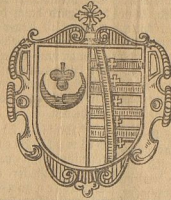


General-Anzeiger

Er scheint
wöchentlich 3mal: Dienstag,
Donnerstag und Sonnabend.

Bezugspreis
vierteljährlich für Abnehmer 1 Mk., durch
Posten in Remberg 1,10 Mk., in Neubau,
Netta, Lubau, Merzig, Gommio 1,15 Mk.
und durch die Post 1,24 Mk.

für Remberg,
Bad Schmiedeberg
und Umgegend.



Verbindungsblatt
Königl. u. städt. Behörden
sowie vieler Gemeinden.

Inserate
kosten die fünfspaltige Zeitspalte
oder deren Raum 12 Pf.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: Achtseitiges
Unterhaltungsblatt und des „Land-
manns Sonntagsblatt“.
Einzige Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 75.

Remberg Sonnabend, den 29. Juni 1912.

14. Jahrg.

Was der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 26. Juni 1912.

* Voraussichtliches Wetter. Morgen
Sonnabend, den 29. Juni. Weist heiter, warm
lokale Gewitter nicht ausgeschlossen.

* Umzugsstermine. Auf Grund des Ge-
setzes vom 30. Juni 1895 und der Bekannt-
machung vom 26. März 1870 sind zu räumen:
1. Kleine, aus höchstens 2 Zimmern und Zu-
behör bestehende Wohnungen am 1. Juli 1912.
2. Mittlere, aus 3 und 4 Zimmern mit Zu-
behör bestehende Wohnungen bis zum 2. Juli,
mittags 12 Uhr. 3. Große, mehr als 4
Wohnzimmer umfassende Wohnungen, bis zum
3. Juli, mittags 12 Uhr. Jedoch müssen die-
jenigen Inhaber von Wohnungen, die aus
3 Wohnzimmern mit Zubehör bestehen, bereits
1. Wohnzimmern, und die Mieter von Wohnun-
gen mit mehr als 3 Wohnzimmern und Zu-
behör 2 Zimmer: am 1. Juli vollständig geräumt
dem künftigen Wohnungsinhaber zur Verfügung
stellen. Diese Bestimmungen beziehen sich nicht
auf die Räumung von Geschäftsräumen. Diese
richtet sich nach den Bestimmungen des jewei-
ligen Mietvertrages.

oc. Die Kartoffelfrage ist gerade jetzt
eine Hauptsaclmitleit im Küchenbetriebe der
Hausfrau. War schon in anderen Jahren im
Zuli kaum noch eine gute, brauchbare Kartoffel
ausreichend zu erschwierlichen Preise vor-
handen, so mangelt es an einer solchen in
diesem Jahre in noch weit höherem Maße.
Denn der ausnahmsweise schlechte Ausfall der
vorjährigen Ernte hat in den meisten Gegenden
nicht nur höhere Preise, sondern auch eine
Kartoffelknappheit zu Tage treten lassen. Von
diesjährigen Kartoffeln erscheint zur Zeit nur
erst ausländische Ware auf dem Markte, be-

sonders solche aus Südranreich und Italien.
Diese ist jedoch nicht nur verhältnismäßig teuer,
sondern auch übermäßig wasserhaltig und des-
halb wenig ergebig. Da gerade bei Kartoffel
ein Hauptnahrungsmittel für alle nicht direkt
zu den oberen Zehntausend gehörigen bildet,
so heißt es für die Hausfrau, nach einem ge-
eigneten Ersatzmittel zu suchen. Sehr zu emp-
fehlen ist in diesem Falle der Reis, welcher
im Preise meist gleich bleibt, billiger und doch
äußerst nahrhaft ist.

Wittenberg, 22. Juni. Aus Wittenberg
melde das „W. L.“: Kanonier Sch. der 2.
reitenden Batterie des Torquauer Feldartillerie-
Regiments Nr. 64 hat sich in der Nacht vom
20. zum 21. Juni in der Nähe von Fritterbog
durch einen Zug überfahren lassen. Er hatte
die Stelle als Batterie-Ordnung inne und
hat sich hierbei Unregelmäßigkeiten zu Schulden
kommen lassen. Aus Furcht vor der zu er-
wartenden Strafe hat er sich das Leben ge-
nommen.

Halle, 28. Juni. Zum Kampf in der Metall-
industrie kommt folgende Meldung aus Han-
nover, die auch für Halle die Fortsetzung des
Kampfes bedeutet:
Die unabhängigen und ausgeperrten Metall-
arbeiter von Hannover-Linden haben, soweit
sie dem Deutschen Metallarbeiterverbande an-
gehören, in vier Versammlungen zu dem An-
gebote der Unternehmer Stellung genommen.
Das Angebot wurde in geheimer Abstimmung
mit 5411 gegen 152 Stimmen abgelehnt.

Naumburg, 27. Juni. Ende voriger Woche
deckte man beim Grund graben an einem Baue
des Bauunternehmers Bander in der Verlan-
gerung der Köniener Straße, südliche Seite, 5
Wurzeln von Unkraut, eine Herdgrube auf.
Es lagern darin Reste größerer und kleinerer

Gefäße, Holzstücke, Schmelzwerk, Knochenreste
verpörrter Tiere durcheinander. Die Grube
selbst war mit Steinen ausgelegt und zeigte
außerdem auf dem Grunde Pfaffenklingen.
Nach den Fundgegenständen (Scherben von
mindestens sechs Gefäßen, teils verziert, teils
glatt, teils oberflächlich rauh gemacht, schwarz,
rotbraun oder grau aussehend) gehört dieser
Fund der entwicklungsgleichzeitigen (La-Tene-Zeit an.)

Waltenried, 27. Juni. (Zugentziehung.)
Als Zug 4 der Strecke Braunlage nach Wal-
tenried die Haltestelle Klosterberg passierte,
sprang direkt im Herzstich die Lokomotive aus
einem Gleis und bohrte sich schief in die Erde
hinein. Die Schienen wurden aufgesprengt und
total verbogen. Verletzt ist niemand. Das
Zugpersonal wie auch die Passagiere kamen,
abgesehen von einigen Hautabschürfungen, mit
dem Schrecken davon. Von Braunlage wurde
sodort ein Hilfszug angesetzt, der zur Un-
fallstelle fuhr. In der Zwischenzeit war Zug
3, Abfahrt von Waltenried 10 Uhr vormittags,
bis zur Unfallstelle gefahren, hatte Passagiere
sowie die Post des verunglückten Zuges an-
genommen und war wieder zurück nach Wal-
tenried gefahren. Passagiere sowie die Post
erlitten erhebliche Verpörrung. Die Betriebs-
führung dauerte etwa 4 Stunden.

Nordhausen, 27. Juni. (Die Ansprüche
an die Stadt Stolberg.) Der Magdeburger
Bankverein hatte die Stadt Stolberg für einen
Beitrag von 130 000 Mark, den sie durch die
Unterstützungen des dortigen Bürgermeisters
Dr. Kämpel erlitten hatte, haftpflichtig gemacht.
Durch Urteil des Landgerichts Nordhausen
wurde die Stadt Stolberg zur Zahlung verur-
teilt. Die eingelagerte Verurteilung ist gefahren
vom Oberlandesgericht in Naumburg verwor-
fen worden.

Ein zweiter Prozess wegen eines Verlustes
von 90 000 Mark aus dem Anlaß, den die
Preussische Zentral-Genossenschaftskasse gegen
die Stadt Stolberg angehängt hat, schwebt
zurzeit noch.

Widerleben, 25. Juni. (Ein pfiffiger
Junge.) Die Frau vom Hause war gerade in
der Küche beschäftigt, als plötzlich ein eisener
Reiß, wie ihn die Kinder beim Spielen be-
nutzen, durchs Fenster flog und zwei Scheiben
zerbrach. Sie geriet natürlich über den Schaden
in gerechte Wut, schaute aus dem Fenster, ob
sie den Missetäter nicht erreichen könne, aber
der war spurlos verschwunden. Nach einer
Viertelstunde kam ein feiner Junge: „Ich habe
die Scheiben zerbrochen. . . draußen ist mein
Vater, der neue einlegen will!“ Der Junge
hatte kaum ausgesprochen, als der Glasermeister
eintat und sich gleich an die Arbeit machte,
worauf der Kleine seinen Reiß nahm und ver-
schwand. Der Mann beendete seine Arbeit und
wandte sich dann an die Frau: „So wahr's
in Ordnung; ich mach's billig: — 1,80 Mk.“

— „Was? 1,80 Mk.? Ihr Sohn hat die
Scheiben zerbrochen, da werde ich doch nicht
dafür zahlen sollen!“ — „Mein Sohn?“ fragte
verwundert der Glaser. — „Der Junge, der
Sie hierher gebracht!“ — „Der Junge? Den
kenn' ich ja gar nicht. — Er kam zu mir und
sagte, meine Tochter schide ihn, da sie zwei zer-
brochen Scheiben repariert haben wollte. Sie
sind doch seine Mutter?“ — Und dann zer-
brachen sich der „Vater“ und die „Mutter“
die Köpfe, wessen Junge das eigentlich gewesen

Kirchliche Nachrichten.
Sonntag 4. Trinitatis den 30. Juni
Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Pfarrer Meyer.
Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: Archid. Schütz.

Der Jagdabtrag betreffend den II. und III. Jagdbezirk des Ge-
meindebezirks Remberg liegt vom 29. d. Mts. 2 Wochen lang auf dem
Rathause zur Einsicht aus.
Jeder Jagdgenosse kann während dieser Zeit Einspruch beim Kreisjagd-
schuß in Wittenberg gegen den Inhalt des Vertrages erheben.
Remberg, den 26. Juni 1912

Der Jagdvorsteher
Dr. Schaefer, Bürgermeister

Das laufende Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach
§ 6, 1 und 2 der Provinzial-Polizeiverordnung vom 18. Februar 1909
im Interesse der äußeren Feilschhaltung der Sonn- und Festtage die Voden-
geschäfte während der Zeit des Hauptgottesdienstes, also von 1/9-1/11
Vormittags und von 2-3 Uhr Nachmittags, geschlossen sein müssen. Von
3 Uhr ab muß der Geschäftsvorkehr völlig ruhen.
An den Wochentagen sind die offenen Verkaufsstellen von 9 Uhr
Abends bis 5 Uhr Morgens geschlossen zu halten.
Nur am 40 Tagen im Jahr ist hiervon eine Ausnahme zulässig.
Die Geschäftsinhaber sind hiervon verständigt.
Remberg, den 26. Juni 1912

Die Polizeiverwaltung Dr. Schaefer.

Steuer-Duittungen
liefert in kürzester Zeit Richard Arnold, Buchdrucker.

Mein Haar fast verloren!

Jahrelang litt ich unter schrecklicher Schuppenbildung, verbunden mit merkwürdigem Juckreiz, ich gerate mit
fast niemand mehr hin, weil mir die Schuppen wie Mist aus dem Haar fielen und dabei verlor ich in
kaum einem Jahre mehr als die Hälfte meines schönen Haars! Es hätte kaum ein Haargeheimnis er-
funden, daß ich nicht in meiner Verzweiflung verzweifelt habe, ich habe eine Unmenge Geld dafür ausgegeben, doch
alles war vergebens, nichts half! Durch Zufall erfuhr ich ein Mittel, das von einem ersten Haarbesessenen stammt
und das einem bekannten Herrn, der daran war, vollständig fasthäftig zu werden, das schon gerettet hatte. Ich
ließ mir das Mittel anfertigen, muß aber gestehen, daß ich außerordentlich heftig an die Benutzung ging, weil
ich selbst nicht mehr auf Hilfe hoffte. Meine Ueberzeugung wurde Sie sich vorstellen können, als ich nach drei-
wöchentlich Gebrauch einen Erfolg sah, wie ich mir ihn nie hätte träumen lassen. Meine Schuppen waren wie weg-
gewaschen, das Jucken verschwand; sonst sah es beim Frisieren in meiner Umgebung aus, als ob ich Jucken
erleidete hätte, jetzt hätte ich kaum ein Haar Schuppen im Haarm, sonst ging ein ganzer Hauch weißer Haare,
jetzt kam ein Haar aus. Ich war bereit überzufrieden, daß ich den Erfolg fast selbst nicht glauben wollte und meinen
bekannten das Mittel zu Versuchen gab, die aber ohne Ausnahme dasselbe Resultat erzielten! Und bis heute
hält der Erfolg unverändert an, mein Haar entwickelt sich wieder zur früheren Fülle und hat ein ganz anderes
Aussehen erhalten, fester brüchig und probe, ist es jetzt weiß und biegsam!
Das Mittel ist eine vollständig neue Erfindung und hat mit anderen Mitteln, die meist mit
schmerzhaften Eingriffen verbunden sind, nichts gemeinsam. Wenn Sie das Mittel kennen lernen wollen,
schreiben Sie mir eine Postkarte mit Ihrer genauen Adresse ich lasse Ihnen dann sofort eine genaue Beschreibung
und eine große Probe vollständig kostenlos geben, nur wollen Sie mir bitte sofort schreiben, da ich nicht
weiß, ob ich bei der vollständigen Beschaffung in Zukunft noch das Mittel gratis geben kann. Verschicken Sie bitte
Ihre Postkarte nicht brief, auch weder Geld noch Marken beifügen an **Fräulein Lene Hertzsch,
Niederoderwitz-Zittau No. 669**

C. G. Holtzhausen Wittenberg

Fernsprecher 91 Collegienstraße 90 Postscheck-Conto Leipzig 9682

Mein seit vielen Jahren als selten günstige Kaufgelegenheit bekannter

Inventur-Ausverkauf beginnt am 1. Juli

Grosse Warenposten sind, um zu räumen, im Preise teilweise bis auf 1/4 des Wertes ermässigt
Einzige } 1 Post. Damenwäschtaschen M. 4, 3, 2, 1 n. 0,50 1 Posten kleine Waschküchen-Anzüge M. 2,35 1 Post. Wachsdruck-Waschborden 50, 30 u. 20 Pf.
Beispiele: } 1 Posten Damen-Kostüme M. 24, 14, 9, 6 n. 3,50 1 Posten Waschküchen, 4 Meter 65, 50, 30 u. 20 Pf. 1 Posten Herrenstrümpfe 80, 50, 30 u. 18 Pf.

Große Polster Reize von Wald- und Wollstoffen, Seide, Weißwaren, Häußerzeug, Gardinen
Fertige Wäiche für Herren, Damen und Kinder, angelächmucht, weit unter Preis

Taft und Roosevelt.

Nur wer die Geschichte der Ver. Staaten (insbesonders seit dem Bürgerkrieg) genau studiert und anerkennen...

Republikaner und Demokraten

in eine scharfe Formel zu fassen; denn vielfach sind ihre Forderungen dieselben und man könnte ebenso gut behaupten, daß manche Demokraten links von den Republikanern stehen...

Bewegung gegen die Sklaverei

einigte. Die ehemaligen Demokraten wurden nun zu Vertretern der Partei, die für die Sklaverei eintritt...

Verzicht im Bundeskongreß

Da wurde zum ersten Male ein Demokrat (McClellan) zum Präsidenten gewählt. Aber mit der Einführung in den „Kaufvertrieb“...

Mißholfrage

die besonders im Norden eine hervorragende Rolle spielt; zu fordern; denn die beiden Parteien würden eine große Menge von Anhängern verlieren...

Streit um die Währungspolitik

Angst in den Kreisen der Demokraten allein ausgeprochen. Denn es gibt die Wirt in (Illinoi) der United States' nachweislich sowohl Gold- wie Silberdemokraten.

Durch eigene Kraft.

Es war Karl Karl, daß er nach dem Begräbnis des Kaisers seinen Tag länger zu Hause bleiben durfte. Aber was sollte er bekommen, wozu sollte er gehen?

geht es also bei einem Wahlskampfe nicht um die Sache, sondern um die Partei, denn das Wohl und Wehe Tausender hängt von dem Anfall einer Wahl ab...

Kampf um die Person

geworden ist. Dazu kommt, daß viele Amerikaner in ihrem republikanischen Empfinden getränkt sind...

Americas Weltmachtspolitik

Begleiteten, denen Tafts Präsidentenschaft zu nützen gedenkt ist. Roosevelt ist der Vater der Großmachtspolitik der Ver. Staaten...

Ver. Staaten in der Wandschau.

nahezu ausbalanciert. Den rufamebedürftigen Amerikanern, so hoffte Roosevelt, werde Tafts Präsidenteneigenschaft zu ereignisreich sein...

Politische Rundschau.

Deutschland. *Nach dem vorläufig ausgearbeiteten Programm für den Empfang Kaiser Wilhelm's...

in der Schweiz wird der Monarch in Basel den Boden der Schweiz betreten und in Zürich am 3. September einziehen. Hier ist ein Besuch des Bundesmuseums geplant.

England.

*Im Unterhause spielte sich eine aufregende, in diesem Parlament äußerst seltene Szene ab. Vor eine Anfrage aus dem Saale...

Portugal.

in Lissabon sind nach amtlichen Nachrichten 311 Arbeiter in Arbeit, dreißig verwundet und 160 verletzt worden.

Flucht eines Kassenboten

mit 260 000 Mk. Die Zahl der Unterschlagungen, die sich in letzter Zeit in der Reichshauptstadt seit täg-

lich ereignet haben, ist nun eine bemerkbar worden, die durch den ungeheuren Betrag, um den es sich handelt...

mit Gewalt erzwungen.

Wie sich weiter ergab, hatte der Verbrecher, während man noch das Geld zählte, schnell im Botenzimmer seine Amtsleiter mit seinem Privatknüttel veranlaßt...

polizeiliche Ermittlungen

wurden sofort mit nachdrücklicher Energie begonnen. Die Polizei stellte bald fest, daß der Verlobte schon seit langer Zeit zu seiner Verlobten Braut von einer großen Unterschlagung gelitten habe...

Möve **Fahrräder** **Presto**

Durch Stabilität und leichten Lauf
= allen andern weit überlegen =
Reparaturen gleich Null

Spezial-Fahrräder
mit Gummi schon von 43.- Mark an

Sämtliche Zubehöriteile zu billigsten Preisen

Vertr.: Otto Heinicke, Remberg, Oppinerstraße 8
Fahrradhandlung und Reparaturwerkstätte

Bringe mein grosses Lager gut ausgetrockneter

Wagen-Räder

aller Stärken in empfehlende Erinnerung

Karl Besigt - Wagenbauerei mit elektrischem Betrieb
- Leipziger Straße 24 -

Einen angeforderten

Zuchtbullen
hat zu verk. Wilh. Müller, Remberg

Kaufe jeden Posten neues

Heu
und zählte die höchsten Tagespreise
Albert Quilitzsch

Ca. 10 Meter starkes

Knüppelholz
einzeln oder im ganzen verkauft ab
Richard Zeller

Empfehle von heute Abend
ab frische Hauschlachte

Wurst a Pfund 85 Pfennig
Fleisch a Pfund 75 Pf.

Theodor Kirschner
Weinbergstraße 29 I.

Frisch. Rindfleisch
Kasseler Rippenher
frische Sülze, Würstchen
und Knoblauchwurst

empfeht L. Naumann

Prima Golpaer Briketts
verkauft ab Lowry à Zentner 49
Pf., ab Lager 52 Pf.

Otto Möbius :: Bergwitz

Das Heu
von 1 1/2 Morgen Wieje in der Unter-
förche ist zu verkaufen
Leipzigerstr. 62

Agenten gesucht.
Von einer angehehen Lebens-, Volks-
und Feuerversicherungsgesellschaft wird
gegen hohe Provision am hiesigen
Platz ein Agent gesucht.
Gest. Angebote unter L. A. 10
an die Expedition des Blattes.

Landwehr-Verein.
Sonntags, den 29. Juni
Versammlung
Tagesordnung:

1. Aufnahmen
2. Kaiserparade betr.
3. Berichtedens.

Der Vorstand.

Fröhnel's Festsaal
Sonntag, den 30. zum Schützenfest

TANZ
hierzu empfehle: Fr. Kirsch, Sei-
delbeer und diverse andere
Kuchen. Es ladet freundl. ein
C. Fröhnel

Uthausen
Sonntag, den 30. Juni ladet zur

Tanzmusik
freundl. ein A. Braunsdorf

„Kolonie Gnieß“
Sonntag, den 30. Juni
Mischuchen - Aussteuern
Hierzu ladet freundl. ein
Oskar Klunzer

LUEDGECKE & SOHN

Coswigerstr. 7 Inh.: Gebr. Schneider, Wittenberg. Schößstr. 29

Saison-Räumungs-Ausverkauf

Von Montag, den 1. bis Mittwoch, den 10. Juli

Kinderkleidchen
Längen 45-70 cm
Serie I 1.90, II 2.90, III 3.90, IV 4.90
weiße Wolle, Woll-Waflerine, Baumwoll-Waflerine

Ein großer Posten
eleganter moderner Kinderkleider
in Wolle, Waflerine und Batist
Längen 45-100 cm
mit

20 Prozent Ermässigung
Selten günstiger Gelegenheitskauf!

Damen = Unterröcke
farbig
Serie I 1.90, II 2.90, III 3.90, IV 4.90
Weiße Stiderei-Unterröcke

1 Posten im Preise bedeutend ermäßigter
**Ueberschlaglaken
und garnierter Kissen**

1 Posten
eleg. breite Rockstidereien
mit passendem Einjaß Meter 95 Pfennig

verkauft wie

Für Knaben:
1 Posten weißer Knaben-Blusen
leicht angeschmückt, Größe 1-7
1.90, 2.90

Weiße Knabenanzüge, Blusen- und
Kadettfajfons
Größen 1-7 leicht angeschmückt
2.90 3.90 5.90

1 Posten farbiger Knaben-Waich-
Blusen
95 Pf. 1.30 1.90
1 Posten farbiger Wasch-Anzüge
Größen 1-7
1.90 2.90

Einzelne Wasch-Anzüge für Herren - - - - - à 3.50
Braune Jagdtuchjoppen - - - - - Stück 95 Pf.

Für extra starke Herren:
Einzelne Lüfterjackets a M. 3.90

Herren - Krawatten
elegante Selbstbinder Stück 95 Pf.
Besonderer Gelegenheitskauf:

farbige Herrenoberhemden mit Manschetten Stück 1.50

In Damenwäsche sind auf separaten Tischen unter sehr preiswerten Serien
I 1,65 II 1,90 III 2,40

In Kinderwäsche ebenfalls ein reiches Sortiment ausgelegt

Taschentücher
Reinleinenes Taschentücher
mit kleinen Webefehlern
1/2 Dp. 1.75 1.90 2.25

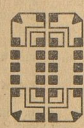
Handgeit. Madeira-Taschentücher
mit Handlangnette
mit Ede M. 0.75
mit Schmetterlingede M. 0.95
mit 4 Eden M. 1.35

1 Posten
reinleinerer irischer Batisttücher
1/2 Dp. M. 1.75, Stück 30 Pf.

Herren - Batist - Taschentücher
mit farbiger Kante Stück 45 und 55 Pf.
Damen-Batist do. Stück 0.18 Pf., moderne elegante Tücher

1 Posten farbiger
Kinderstrümpfe
alle Größen 58 und 68 Pf.

Besonderer Gelegenheitskauf!
1 Posten pr. reinwollene Rockmoirees
Meter 75 Pfennig
1 Posten pr. farbiger Rockstoffe
Meter 45 Pfennig



Besonderer Gelegenheitskauf!
Circa 1000 Meter
mittelstarkfädige Menforce für Leibwäsche
Meter 48 Pfennig

Kinderschürzen St. 45 Pf. Hausschürzen für Damen (Träger-, Blusen- u. Mieder-Fassons) v. 68 Pf. an

